

Jahresbericht 2019

Kirche ist weitgehend Gottesdienst. Sie ist der Ort, wo uns Pfarrer Christian Zöbeli das Wort Gottes auslegt, unsere Kinder tauft und unsere Jugendlichen konfirmiert, wo er Kranke besucht und Menschen in der Not unterstützt. Sie besteht aber auch in der grossen Arbeit unserer wertvollen MitarbeiterInnen und Freiwilligen, welche in vielfältigen Bereichen wirken und viel Gutes tun. Dass diese sehr engagierte Zusammenarbeit aller Beteiligten in gutem Einvernehmen, mit viel Hilfsbereitschaft und Goodwill so gut gelingt, ist eine der grossen Stärken unserer Kirchgemeinde.

Gottesdienst

Neben den klassischen Sonntags-, Feiertags-, Tauf- und Abendmahlgottesdiensten gab es auch dieses Jahr wieder besondere Themen-Gottesdienste. Dazu gehörten die vier SINGottesdienste zur Themenreihe: «Von allen Sinnen umgeben», welche jedes Mal abwechslungsreich gestaltet und auch gut besucht waren. Den Musikerinnen sei an dieser Stelle für ihr kreatives, freudvolles Engagement wieder einmal herzlich gedankt.

Auch der «Brot für alle»-Gottesdienst mit dem Gospelchor Winterthur, der Waldgottesdienst, zusammen mit dem Musikverein Weisslingen, der ökumenische Erntedank-Gottesdienst mit den Kempttal-Örgelern, der Ewigkeits-Gottesdienst, mit den Musikern Thomas Weber und Saskia Paulisch sowie die Gottesdienste unter der Mitgestaltung der 2. und 3.-Klass-Kinder bildeten, wie jedes Jahr, kleine Höhepunkte und willkommene Abwechslungen zu den ordentlichen Gottesdiensten.

Weiterhin boten wir in drei Alterszentren Gottesdienste an, welche jeweils durch Elsie Diethelm am Klavier begleitet wurden. Seit letztem Herbst wird im hiesigen Almascasa sogar monatlich eine solche Feier angeboten.

In immer wieder besonders schöner Stimmung wurden die Gottesdienste in der Adventszeit und über Weihnachten gefeiert. Es begann am 1. Dezember mit dem Gottesdienst zum 1. Advent, der mit dem erfrischenden Gesang der Chorvereinigung Weisslingen/Kyburg zum besonderen Erlebnis wurde.

Dieses Zusammengehen der Kirche mit der Chorvereinigung steht zu unserer grossen Genugtuung auf einer soliden Basis der gegenseitigen Wertschätzung.

Während des Advents fanden wieder wöchentlich das «Morgenlob» sowie «Musik, Wort und Stille» statt, die jeweils besinnliche Momente in der häufig zu hektischen Weihnachtszeit ermöglichten.

Eine feierliche Stimmung herrschte auch im Christnacht-Gottesdienst, der, wie immer, sehr gut besucht war und musikalisch begleitet wurde von Ilona Naumova, einer Violinistin, die in unserer Gemeinde wohnhaft ist. Am Weihnachtsgottesdienst war es Tamás Henter, der mit seiner wohlklingenden Tenor-Stimme dem Gottesdienst das musikalische Gepräge gab.

Dabei wollen wir nicht vergessen, dass in allen Gottesdiensten die musikalische Basis von unserer hervorragenden Organistin Elsie Diethelm gelegt wird.

Am Weihnachtsmorgen um 6 Uhr 55, also noch weit vor dem Weihnachtsgottesdienst, versammelten sich ein gutes Dutzend Sängerinnen und Sänger vor dem KGH und zogen anschliessend durchs Dorf.

Musik

Neben den musikalischen Darbietungen in den Gottesdiensten wurden in der Kirchengemeinde auch Konzerte angeboten.

Mitte Januar gab die Chorvereinigung im Anschluss an den Gottesdienst im Kirchengemeindehaus ihr traditionelles Konzert «Mit Gesang ins neue Jahr».

Wiederum wussten das mit bekannten Mundartliedern gestaltete Programm, sowie der reine und schmissige Gesang absolut zu überzeugen und sehr zu gefallen.

Der Komponistenabend im KGH zum Leben von Frédéric Chopin im letzten Oktober darf als absolut gelungen bezeichnet werden. Die über 60 Besucherinnen und Besucher zeigten sich tief beeindruckt, sehr erfreut und dankbar für die hochstehenden Darbietungen mit Bildern, Texten, Liedern und Klavierkompositionen. Den anschliessenden Apéro (très) riche genossen sie ebenfalls in vollen Zügen.

Im November war dann die Vereinigung Winterthurer Harmonika-Spieler in unserer Kirche zu Gast. Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher genossen die vielseitigen Darbietungen auf hohem Niveau. Auch hier war die Begeisterung gross und die Stimmung ausgezeichnet.

Erwachsenenbildung

Im November fanden drei Abendveranstaltungen unter der Leitung von Christian Zöbeli statt, unter dem Motto «Von Täufern, Amischen und Vergebung». Am ersten Abend hielt der emeritierte Professor Armin Sierszyn einen aufschlussreichen Vortrag über die Täuferbewegung im Zürcher Oberland. An den zwei folgenden Abenden erhielten die Besucher mit einem Überblicks-Workshop von Christian Zöbeli und dem Spielfilm «Wie auch wir vergeben» einen genaueren Einblick in die Welt der Amischen.

Diese Reihe weckte grosses Interesse und war mit durchschnittlich 35 ZuhörerInnen gut besucht.

Ökumene, Mission, Gemeindediakonie

Gemeindeferien

Im 2019 fanden die Gemeindeferien wiederum in Schruns (A) statt. Die 14 TeilnehmerInnen konnten zwischen süssem Nichtstun, Spaziergängen, Wellness sowie kurzen und längeren Wanderungen aussuchen. Die verschiedenen Gruppen fanden sich aber immer am Nachmittag zu Kaffee und Kuchen zusammen.



Seniorenachmittage

Erfreulicherweise besuchten durchschnittlich +/- 30 Personen unsere Seniorenachmittage.

Im Januar, Februar und März fanden die letzten drei Veranstaltungen unter der langjährigen Leiterin Elsie Diethelm statt. Ihre Nachfolgerin, Laura Gulmini, übernahm diese Aufgabe auf die Wintersaison 2019/20.

Im Januar erhielten wir einen Einblick in die Arbeit der Kantonspolizei Zürich, im Februar erzählte uns Christian Oeler in einem Filmvortrag über Norwegen und Island und im März genossen wir zum Saisonabschluss den Auftritt der Seniorenbühne Zürich.

Im November durften wir die Dezibelles von Weisslingen begrüßen, die uns einen tollen musikalischen Nachmittag bescherten. In der Adventszeit spielte uns Frau Nägeli-Peter schöne Melodien mit dem Fagott vor.

Weltgruppe

Nach dem «Brot für alle»-Gottesdienst am Palmsonntag luden die Frauen der Weltgruppe zum traditionellen Suppenzmittag und anschliessenden unterhaltsamen Lotto mit attraktiven Preisen ein. Der Verkauf der Lottokarten ermöglicht jeweils eine grosszügige Spende an unser Gemeindeprojekt. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Mitspielerinnen und Mitspieler.

Im Märtbeizli im «Rägebogehuus» am Weihnachtsmarkt wurde dieses Jahr erstmals serviert. Das fand bei den Besuchern sehr guten Anklang. Unser «Ghackets mit Hörnli» war im Nu ausverkauft. Der Reinerlös von Fr. 1680.- spendeten wir auch in diesem Jahr unserem Partnerprojekt «Spital Abu Rof im Sudan».

Religionspädagogik

Seit diesem Schuljahr wurden die Clubs 4 und 5 gemäss Lehrplan des Kantons Zürich in Weisslingen eingeführt. Die Kinder besuchen in jeweils 4 Blöcken pro Jahr den Unterricht und vertiefen ihre Kenntnisse des christlichen Glaubens sowie der Bibel. Zum Abschluss des Clubs 5 gehört auch ein Gottesdienst, welche die Kinder mitgestalten.

Auch dieses Jahr läutete die kleinste Kirchenglocke fünf Mal für die drei- bis sechsjährigen katholischen und reformierten Kinder zum beliebten «Fiire mit de Cliine». In Begleitung einer erwachsenen Person durften sie jeweils eine mit viel Liebe dargestellte und zur Jahreszeit passende Geschichte erleben, singen und beten. Jedes Kind erhielt vom kreativen Leiterinnen-Team zum Abschluss ein selbstgemachtes «Bhaltis» (Geschenkli zum Mitnehmen).

Kurz vor Weihnachten bereiteten die Kinder der Sonntagsschule mit ihrem Musical «Schaf Lenny» den zahlreichen kleinen und grossen BesucherInnen eine grosse Freude. Es ist schön zu sehen, mit wieviel Engagement sich unsere Sonntagsschulleiterinnen an solch aufwändige Aufgaben heranwagen.

Die Konfirmations-Reise nach Berlin anfangs Mai war sehr schön und die Stimmung, trotz einiger trauriger Themen wie die Besuche eines Stasi-Gefängnisses oder eines Konzentrationslagers, sehr gut.

Liegenschaften

Aufgrund des Kirchenbrandes in Herzogenbuchsee wurde die Situation in unserer Kirche sowie auch im Kirchgemeindehaus neu begutachtet und anschliessend beschlossen, beide Liegenschaften mit Brandmeldern auszurüsten.

Neubau am Chileweg: Die Kirchenpflege hegt seit längerer Zeit den Wunsch, der Gemeinde Weisslingen eine Gaststätte, ein Begegnungszentrum, anzubieten, wo sich Menschen aller Altersgruppen treffen können, wo einsame Menschen Kontakt und notleidende Menschen ein offenes Ohr finden, wo auch kleine kulturelle Veranstaltungen wie Vorträge, Lesungen, musikalische Darbietungen, Diskussionen, Spiele oder kleine Feiern stattfinden könnten. Die Kirchenpflege beschloss, die Ideen im Projekt «Neubau am Chileweg» weiter zu verfolgen.

Präsidium

O2

Die Kirchenpflege Weisslingen war im Rahmen des Projekts KirchGemeindePlus stets für eine gute Zusammenarbeit mit unseren Nachbargemeinden eingetreten und ist es immer noch. Wir Weisslinger schätzen die Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde Fehraltorf sehr und haben die Zusammenarbeit mit den Fehraltorfern vertieft. Es findet ein regelmässiger Informationsaustausch auf verschiedenen Ebenen statt. Auch sind gemeinsame Aktivitäten geplant.

MitarbeiterInnen

Nach 30-jähriger Tätigkeit als engagierte und motivierte Katechetin in Weisslingen trat Katrin Näf auf Ende Schuljahr 2019 in den Ruhestand. Bereits nach den Sommerferien stand sie uns aber zum Glück bereits wieder einige Wochen als Stellvertreterin zur Verfügung.

MitarbeiterInnen-Ausflug

Der MitarbeiterInnen-Ausflug führte am 16. November in einer ersten Etappe zum Bahnhof Winterthur, wo die TeilnehmerInnen in Vierergruppen zu einem unterhaltsamen, erlebnisreichen Foxtrail starteten. Nach überstandenen Orientierungsübungen und dem Lösen von vielen kniffligen Aufgaben fanden sich alle im Restaurant Eschenberg zu einem gemütlichen Abendessen ein. Auch an diesem gemeinsamen Anlass wurde einmal mehr spürbar, wie gut der Zusammenhalt und die gegenseitige Wertschätzung aller MitarbeiterInnen und der HelferInnen unserer Kirchgemeinde ist sowie die Bereitschaft, sich für die Aufgaben und Anliegen unserer Gemeinde einzusetzen.



Diverses

Zu unserem Jahresprogramm gehörten wiederum das «Openair-Kino mit Znacht» vor den Sommerferien (aufgrund des schlechten Wetters mussten wir leider vom Kirchhof ins Kirchgemeindehaus ausweichen), die beiden «Frauezmorge» im Frühling und Herbst mit interessanten Referaten zum reichhaltigen Frühstücksbuffet und die «Päckliaktion» im November. Wir durften der Organisation «Ostmission» dieses Jahr 58 Päckli für Erwachsene und 81 Päckli für Kinder sowie grosszügige Geldspenden übergeben.

Schlusswort

Wir alle waren sehr bemüht, auch in diesem Jahr eine aktive und lebendige Kirchgemeinde zu sein.

Herzlichen Dank allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die für das gute Gelingen zahlreicher Anlässe unerlässlich sind und die uns ein aktives und abwechslungsreiches Gemeindeleben ermöglichen.

Auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Mitgliedern der Kirchenpflege und Pfarrer Christian Zöbeli danke ich für die stets hilfsbereite, wertschätzende Zusammenarbeit und das grosse Engagement, die Aufgaben unserer Kirchgemeinde zur Zufriedenheit von uns allen zu lösen.

Regula Lauber
Präsidentin Kirchenpflege